



# Post-Gleiwitzer Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Donnerstags) ein halber Bogen.  
Der Pränumerationspreis ist 20 *Th* für das Jahr.

---

**Stück 8.      Kamieniek, den 24. Februar      1853.**

---

**N. 20.** Nach eingegangenem Befehle der Königl. 23. Infanterie-Brigade haben die Termine für Absendung der Rekruten in diesem Frühjahr eine Abänderung erlitten.

Es sammeln sich nemlich:

- 1) die Rekruten für das 22. und 23. Infanterie-Regiment den 29. März c.
- 2) die für das 6. Artillerie-Regiment statt am 23. erst am 31. März c.
- und 3) die Trainfoldaten für das 2. Ulanen-Regiment wie früher befohlen den 1. April c.

Ich weise die betreffenden Ortsbehörden an, die nachbenannten Rekruten hiervon in Kenntniß zu setzen und ihnen aufzugeben, sich an den bezeichneten Tagen, früh 10 Uhr, im Landwehr-Bataillons-Bureau zu Gleiwitz pünktlich zu stellen.

Kamieniek, den 18. Februar 1853.

**Der Königl. Landrath.**

J. B.: v. Maczek.

1. Namen der Rekruten fürs 22. und 23. Infanterie-Regiment, welche am 29. März c. früh 10 Uhr im Landwehr-Bataillons-Bureau zu Gleiwitz sich zu stellen haben:

Valentin Liboschik zu Gleiwitz, Stanislaus Böhm zu Radun, Carl Ehrich zu Laszarzowka, Johann Lubosch zu Lubie, Anton Poloczek zu Polsdorf, Johann Biskup zu Gr. Sierakowiz, Wilhelm Reifewitz zu Gleiwitz, Andreas Nowak zu Gleiwitz, Mathes Michel zu Koppinitz, Philipp



Lata zu Polom, Joseph Moczigemba zu Peiskretscham, Paul Samolik zu Sabinka, Franz Froch  
 zu Pniow, Carl Gowin zu Nieder-Dziersno, Carl Heidenreich zu Gleiwitz, Andreas Sgodzai  
 zu Schwiniowiz, Philipp Ziendz zu Schwieben, Carl Cieslik zu Tatitschau, Franz Kirczek zu  
 Richtersdorf, Paul Gluff zu Niewiesche, Constantin Gonsior zu Sierakowiz, Gregor Macioschet  
 zu Proboszczowiz, Gregor Krawiez zu Preiswiz, Johann Gufiel zu Richtersdorf, Valentin Ruda  
 zu Peiskretscham, Michel Matonia zu Langendorf, Christian Baron zu Gr. Sierakowiz, Philipp  
 Kaluza zu Kopieniz, Paul Depczik zu Czechowiz, Peter Biegay zu Gleiwitz, Joseph Czyppek zu  
 Schierot, Reinhold Deneke zu Gleiwitz, Ludwig Neumann zu Petersdorf v. B., Alex Parczik zu  
 Peiskretscham, Mathias Strzodka zu Peiskretscham, Ludwig Janoczka zu Kopieniz, Johann  
 Sosna zu Koslow I. und II. Anth., August Boneczek zu Tost, Carl Loth zu Lona und Lany,  
 Franz Malcher zu Sarnau, Vincent Brimm zu Kl. Pluschniz, Franz Kudlek zu Peiskretscham,  
 Joseph Morawiez zu Rudno, Franz Kaluza zu Koppiniz, Albert Pähold zu Peiskretscham,  
 Thomas Jachnik zu Brzezinka, Alex Lebiodkowski zu Gleiwitz, Wilhelm Samol zu Peiskretscham,  
 Aron Siedner zu Kieferstädtel, Thomas Scholtissek zu Radun, Adolph Fiedler zu Preiswiz,  
 Valek Jurczik zu Tost, Johann Jelitte zu Schönwald, Jacob Kuczora zu Trynnek, Rudolph  
 Brubel zu Eisengießerei, Caspar Eich zu Schönwald, Franz Rowollit zu Schwientoschowiz,  
 Thomas Skrabania zu Schwiniowiz, Johann Tkotsch zu Tatitschau, Joseph Wylezol zu Wydom,  
 Carl Wycisk zu Kl. Wilkowitz, Alex Galla zu Lubek, Johann Spaczek zu Peiskretscham, Jacob  
 Pokora zu Ostropa, Salomon Pinkus zu Preiswiz, Mathus Nowroth zu Kliszow, Martin Mika  
 zu Kl. Sierakowiz, Johann Kroll zu Kl. Sierakowiz, Franz Lukasczik zu Alt-Gleiwitz, Joseph  
 Schiffzik zu Kl. Kotulin, Gottlieb Hoff zu Col. Neudorf, Jacob Muschiol zu Gleiwitz, Mathias  
 Janik zu Althammer, Carl Kleinert zu Gleiwitz, Carl Widera zu Preiswiz, Alex Przibilla zu  
 Deutsch-Zerniz, Franz Gruchel zu Elgot Zabrze, Joseph Fökel zu Tost, Mathes Skwara zu  
 Richtersdorf, Aloys Bawok zu Gleiwitz, Johann Barth zu Plawniowiz, Carl Szurek zu Lubie,  
 Emanuel Fristagky zu Gleiwitz, Heinrich Greiczarek zu Gleiwitz, Valentin Dudek zu Richtersdorf,  
 Johann Roziolek zu Dombrowka, Johann Kotirba zu Gr. Patschin, Valentin Wolny zu Peis-  
 kretscham, Valentin Galonska zu Alt-Gleiwitz, Wilhelm Rieger zu Gleiwitz, Franz Ogorek zu  
 Rudziniez, Florian Nowara zu Chechlau, Joseph Rozuschet zu Richtersdorf, Heinrich Nensiehl  
 zu Gleiwitz.



**2.** Namen der Rekruten für das 6. Artillerie-Regiment, welche am 31. März c. früh 10 Uhr im Landwehr-Bataillons-Bureau zu Gleiwitz sich zu stellen haben:

Johann Giemsa zu Slupsko, Florian Weidlich zu Schierot, Thomas Czudny zu Schwieben, Johann Swierzy zu Schwieben, Carl Kossitory zu Czarkow, Joseph Hajot zu Ostropa, Franz Grozizky zu Gleiwitz, Sebastian Scholtissek in Slupsko.

**3.** Trainsoldaten für das 2. Ulanen-Regiment, welche am 1. April c. früh 10 Uhr im Landwehr-Bataillons-Bureau zu Gleiwitz sich zu stellen haben:

Paul Deczk zu Trynnek.

**№ 21.** Der bisher für Rechnung der verm. Schornsteinfegermeister Rehmann zu Gleiwitz verwaltete Kehrbezirk, bestehend aus den Ortschaften Althammer, Boitschow, Brzezinka, Col. Chorinskowiz, Elgot v. Gr., Elgot Zabrze, Gieraltowiz, Alt-Gleiwitz, Schloß Kieferstädtel, Stadt Kieferstädtel, Rozlow I. und II., Rozlow III., Laband, Latscha, Leboschowiz, Lohna und Pani, Niepatschiz, Ostropa, Petersdorf st., Petersdorf v. W., Pohlisdorf, Preiswiz, Rachowiz, Richtersdorf, Rudno, Rzegiz, Schönwald, Gr. Sirakowiz, Kl. Sirakowiz, Smolniz, Trynek, Zdzierdz, Col. Zedliz und Deutsch-Zerniz, so wie den dazu gehörigen Dominien, — ist von der Königlichen Regierung dem Schornsteinfegermeister Carl Blankenhagen, mit der Verpflichtung übertragen worden, daß derselbe seinen Wohnsitz in Kieferstädtel nehmen müsse.

Indem ich dies den Kreis-Einsassen bekannt mache, bemerke ich, daß der gedachte Kehrbezirk an den H. Blankenhagen am 1. Februar d. J. übergeben wird, und daß derselbe vom gedachten Zeitpunkte ab zur Erhebung des bisher üblich gewesenem Kehrlohns befugt ist.

Kamieniez, den 31. Januar 1853.

## Der Königliche Landrath.

J. B. v. Raczek.

**№ 22.** Die in der Schweiz offenkundig bestehenden, auf revolutionaire und communistische Zwecke gerichteten Arbeiter-Verbindungen haben die Nothwendigkeit herausgestellt, den verderblichen Bestrebungen derselben durch Erneuerung des früheren Verbots des Wanderns entgegen zu treten.

Demzufolge bestimme ich hiermit:

- 1) Das Wandern Preussischer Handwerks-Gesellen nach der Schweiz ist nicht ferner zu gestatten;
- 2) ausländischen Handwerks-Gesellen, welche sich nach dem 1. Januar 1853 in der Schweiz aufgehalten haben, ist der Eintritt in die Preussischen Staaten zu versagen.

Können dieselben, um in ihre Heimath zu gelangen, einen andern Weg als durch die Königl. Preussischen Staaten nicht füglich einschlagen, so ist ihnen nur die Durchreise auf geradem Wege mit vorgeschriebener Reise-Route zu gestatten;



- 3) diejenigen Preussischen Handwerks-Gesellen, welche sich gegenwärtig in der Schweiz aufhalten, sollen zur Rückkehr binnen einer angemessenen Frist aufgefordert werden;
- 4) denjenigen, welche der Aufforderung zur Rückkehr während der bestimmten Frist nicht genügen, sich auch bei ihrem späteren Eintritt über die besondere Bewilligung eines verlängerten Aufenthalts nicht ausweisen können, ist das Wandern nicht ferner zu gestatten, vielmehr sind dieselben in die Heimath zurückzuweisen.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage: gez. v. Manteuffel.

Vorstehenden Erlaß bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.

Oppeln, den 5. November 1852.

## Königliche Regierung.

**N. 23.** Zur Errichtung eines Denkmals für des hochseligen Königs Majestät zu Breslau sind ferner eingegangen:

Vom Herrn Hauptmann v. Gröling auf Elgot 3 *Alt.*, vom Districte-Corps des Königl. 2. Ulanen-Regiments 29 *Alt.*, von den Herren: Lieutenant Mahler zu Kamieniez 1 *Alt.*, Amtmann Blachsch daselbst 10 *Lgr.*, Oberjäger Mücke daselbst 5 *Lgr.*, Förster Thoma daselbst 2 *Lgr.* 6 *Pg.*, Förster Pietsch daselbst 2 *Lgr.* 6 *Pg.*, Förster Krziza 2 *Lgr.* 6 *Pg.*, Gastwirth Wechselmann daselbst 5 *Lgr.*, Schauspielerdirector Heinisch 1 *Alt.*, Restaurateur Bermann in Gleiwitz 2 *Lgr.* 6 *Pg.*, Dr. Stroheim daselbst 26 *Lgr.* 6 *Pg.*, Doersförster Elias in Nachowitz 15 *Lgr.*, Frau Oberförster Elias daselbst 7 *Lgr.* 6 *Pg.*, Fräulein Francisca de Marche daselbst 5 *Lgr.*, Forst-Assistent Israel daselbst 5 *Lgr.*, Gemeinde-Vorstand zu Peiskrescham gesammelt 10 *Alt.*

Es waren früher eingegangen 346 *Alt.* = 5 *Lgr.* 5 *Pg.*

Heut sind nachgewiesen..... 46 = 29 = — =

Im Ganzen 392 = 29 = 5 =

welche nach Abzug von 4 *Lgr.* 3 *Pg.* Porto an das Comité zu Breslau abgesendet worden sind.

Gleiwitz, den 17. Februar 1853.

## Die Kreis-Kommunal-Kasse Nolda.

## Marktpreise.

(Nach Preuss. Maasß und Gewicht.)

In der Stadt	Preis.	Weizen, der Scheffel s. Lgr. Pg.	Woggen, der Scheffel s. Lgr. Pg.	Gerste, der Scheffel s. Lgr. Pg.	Hafer, der Scheffel s. Lgr. Pg.	Erbsen, der Scheffel s. Lgr. Pg.	Kartoffeln der Scheffel s. Lgr. Pg.	Stroh, das Schock s. Lgr. Pg.	Heu, der Centner s. Lgr. Pg.	Butter, das Quart s. Lgr. Pg.
Gleiwitz, den 22. Februar.	Höchster	2 7 6	1 28 =	1 16 =	1 2 =	2 4 =	20 =	4 15 =	22 =	18 =
	Niedrigster	2 5 =	1 26 =	1 14 =	1 =	=	=	=	=	=
Ratibor, den 17. Februar	Höchster	2 6 6	1 26 6	1 12 6	= 1 =	2 1 6	=	4 15 =	28 =	20 =
	Niedrigster	2 4 =	1 24 =	1 10 6	27 6	1 25 =	=	4 10 =	24 =	17 =
Oppeln, den 15. Februar.	Höchster	2 7 6	1 29 =	1 7 6	22 =	2 =	16 =	=	=	=
	Niedrigster	2 2 6	1 25 =	1 2 6	20 =	1 25 =	=	=	=	=

Redacteur: der Landrath.

Druck und Verlag von Gustav Neumann in Gleiwitz.